

Gebet



Gott,
 die närrischen Tage sind vorbei.
 Der graue Alltag hat mich wieder –
 eingeholt –
 am Aschermittwoch –
 bezeichnet mit dem Aschekreuz.
 Erinnert werden –
 an die Vergänglichkeit des Lebens.
 Vergänglichkeit ...
 ... mein Leben – vergänglich ...
 Aber gerade weil mein Leben vergänglich ist,
 ist es kostbar.
 Mein Leben ist kostbar.
 Kostbar ... kostbar ... kostbar ...
 Mein Leben ist kostbar.
 Dieser Satz klingt noch immer in meinem Herzen.
 Und ich spüre,
 wie mich dieser Satz bewegt.
 Es ist,
 als ob ich mit neuen Augen in den Tag hineingehe.
 Achtsam und staunend –
 ja, – beinahe ehrfürchtig.
 Und ich entdecke:
 Mein grauer Alltag wird dadurch wertvoll und kostbar.
 Welch ein Geschenk!
 Gott,
 ich danke dir dafür.

Ulricke Groß